

# Verbraucherinformation

---

**Stuttgart, 21. Oktober 2005. Aufgrund der rechtlich zweifelhaften Machenschaften unseriöser Internetseitenanbieter haben viele Mobilfunkkunden ungewollt teure Abodienste mit ihrer Telefonrechnung bezahlt. Die Kunden von debitel, die auf bekannt gewordene, unseriöse Anbieter hereingefallen sind, erhalten in den nächsten zwei Tagen eine SMS mit der Information, dass die von diesen Anbietern berechneten Beträge mit der nächsten Mobilfunkrechnung wieder gut geschrieben werden.**

Hintergrundinformation:

Bei der Abrechnung von Mehrwertdiensten per Handy-Rechnung stellt debitel lediglich die technische Möglichkeit bereit, die es Mobilfunkkunden erlaubt, Mehrwertdienste über die Handy-Rechnung zu bezahlen bzw. die den Anbietern der Mehrwertdienste ermöglicht, die Forderungen zu erhalten. Der Diensteanbieter ist für die Qualität seines Dienstes und die Erfüllung der entsprechenden Auszeichnungspflichten (Preis, Bewerbung, etc) verantwortlich - debitel selbst hat keinen Einfluss auf den Inhalt der Angebote, deren Bewerbung, Preisauszeichnung und den Einsatz des konkreten Bezahltools sowie die erbrachte Leistung. debitel hat die Diensteanbieter jedoch auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie darüber hinausgehender Regelungen verpflichtet.

In den letzten Wochen haben unseriöse Internetseitenanbieter die Möglichkeiten von Handypayment mit betrügerischer Absicht ausgenutzt. Da einige dieser Anbieter eindeutig bekannt sind, hat debitel mit seinen Vertragspartnern Vereinbarungen zu Gunsten der Kunden getroffen. Die Kunden, die offensichtlich Seiten der für ihre unseriösen Praktiken bekannten Anbieter besucht haben, bekommen den Betrag, der ihnen durch die ungewollte Buchung eines Abodienstes entstanden ist, automatisch mit der nächsten Telefonrechnung gutgeschrieben.

Es sind nicht alle unseriösen Anbieter bekannt. Kunden, die einen strittigen Rechnungsposten auf Ihrer Telefonrechnung haben, werden daher gebeten, die Rechnung unter Vorbehalt zu begleichen. Gleichzeitig sollten sie debitel den begründeten Widerspruch einreichen mit Nennung der Web-Seite, die das Payment ausgelöst hat. Sollten danach weitere unseriöse Anbieter festgestellt werden können, wird debitel selbstverständlich auch die Beträge zurückbuchen, die über jene erfolgt sind.

debitel weist jedoch darauf hin, dass die Rückbuchungen nicht den gesamten Handypayment-Markt betreffen. Hier gibt es seriöse Anbieter, die ihre Dienstleistungen zu

# Verbraucherinformation

---

recht in Rechnung stellen. Um "schwarzen Schafen" zukünftig nicht mehr die Möglichkeit zu geben, gutgläubige Kunden zu täuschen, passt debitel derzeit die Verträge mit seinen Vertragspartnern so an, dass Handypayment und dabei insbesondere die Preis- und Abonnementinformation für jeden Kunden transparent wird.